

Fotografie

Oliver Roland

„Interessant und spannend sind die 'Meer Wasser Blicke', die Idee mit den 'Horizonten', den Film-Endstücken ist toll!“

Kirill Golovchenko, Fotograf

„Ein echter Künstler!“ *Liesel Metten, Künstlerin*

„Wir sind begeistert von den wirklich kunstvollen Aufnahmen. Das verrät ein ganz besonderes Auge und künstlerisches Empfinden.“

Dr. Dr. h.c. Manfred Fuchs, Künstler

„Es hat mich sehr beeindruckt, was für wunderbare Aufnahmen Sie machen. Vor allem gefallen mir die leicht Unscharfen.“

Barbara Detzner, Fotografin

„Danke für die Übersendung Ihres Fotobuches Meer Wasser Blicke, in welchem ich bereits mit großem Interesse geblättert habe. Es sind wunderschöne Bilder und Texte, die mich berühren...“

Stadtbürgermeister Harald Bratz, Bad Bergzabern

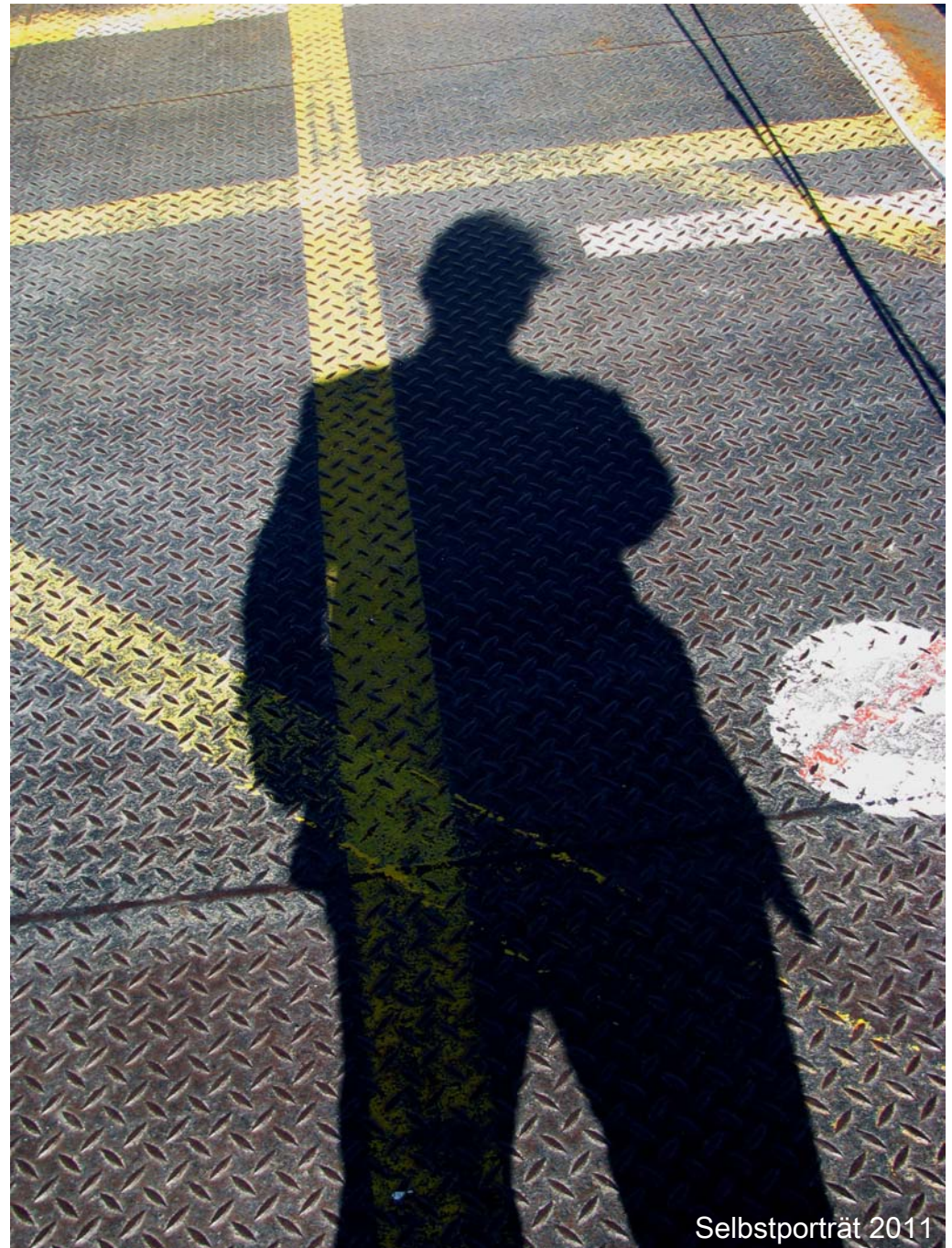
„Vielen Dank für die sehr interessante Broschüre Ihres Sohnes. Was er macht, ist total anders als unsere fotografische Tätigkeit, aber das Schöne und Faszinierende an der Fotografie ist die Vielseitigkeit!“

Albert Hirmer, Verleger und Fotograf, München

„Sehr geehrter Oliver Roland, ich bedanke mich sehr herzlich für den eindrucksvollen Fotografie-Bildband. Herzlichen Glückwunsch zu dieser gelungenen und überaus ansprechenden Präsentation Ihres Werkes!“

Hansjörg Eger, Oberbürgermeister der Stadt Speyer

„Meine Frau und ich waren ‚auf den ersten Blick‘ beeindruckt und begeistert!“ *Rolf Goosmann, Fotograf, Bad Bergzabern*



Selbstporträt 2011

Oliver Roland

Fotos: Katharina Lauterwasser, 1 & 3 2012, 2 & 4 2015



27. März 1970 geboren in München
1971-85 Kindheit in Wiesbaden, Gymnasium
1986-90 Schule Schloss Salem am Bodensee, Leistungskurs Kunst, Abitur
1989 schreibt erste Gedichte
1990 erstes Gedicht und erster Gedichtband veröffentlicht
1991-98 Studium der evangelischen Theologie in Stuttgart, Heidelberg, Bielefeld, Münster, London
1994/95 Obdachlosenarbeit an der Kirche St. Martin's in the Fields, London
1996 Internship an der Zion St. Mark's Church in New York
1999-01 Vikariate in Süddeutschland und Windhoek, Namibia
1999-2014 Verleger (www.azurverlag.de)
2000-10 gelegentliche Gottesdienst in Heidelberg, Markdorf, Überlingen und Owingen, 2003 Umzug nach Markdorf
2004 Aufnahme in *Who's Who in Deutschland* (Ausgabe 2004/5) und in *Kürschners Literaturkalender* (als Autor und Verleger)

seit 2007 Geschäftsführer der Ike und Berthold Roland-Stiftung, Umzug nach Überlingen
2013 Umzug nach Baden-Baden, Programmleiter des AZUR Verlag
2015 Umzug nach Mannheim

Katalog

Meer Wasser Blicke, AZUR Verlag, 2012

darin die Fotoserien

New York, Capri, Nizza, Stühle, Horizonte, Die Wirklichkeit der Unschärfe, Provence, MeerWasserBlicke, Fenster, Porträts und Lachende aus Namibia, Capri und der Bodenseeregion.

Kontakt

1@oliver-roland-literatur.de, www.oliver-roland-literatur.de

Der christliche Schriftsteller und Journalist André Frossard wurde eines Tages gefragt, wie er gläubig wurde, und er antwortete: „Ich ging in eine Kirche!“ Und er setzte hinzu: „Zum Glück bin ich nicht in einen Bahnhof gegangen. Wahrscheinlich wäre ich dann Lokführer geworden!“ Der große französische Fotograf Jeanloup Sieff (1933-2000) wurde oft gefragt, warum er fotografiere, und er antwortete: „Weil ich einen Fotoapparat geschenkt bekam!“ Beide Antworten scheinen sehr naiv zu sein, sie sind vor allem eines: ehrlich.

Auf der Suche nach der Herkunft meines Fotografierens fällt mir mein Großvater väterlicherseits, Pfarrer, Oberkirchenrat und stellvertretender Landesbischof der Pfalz, ein. Ich habe ihn nicht persönlich kennengelernt, aber ich erinnere mich, dass er viel fotografierte und dass ich eines Tages alle seine Dias aus den Jahren 1940-46 geschenkt bekam. Er hat natürlich aus rein privatem Interesse das ihm Wichtige festgehalten: seine Frau und die beiden Söhne, Tiere der nachbarlichen Stallungen (Pferde, Gänse, Enten) und seine Rosenzüchtungen. Er war also im Grunde ein Porträtfotograf, der es lernte, ausdrucksstark abzubilden.

Einer seiner beiden Söhne, mein Vater Dr. Berthold Roland, studierte Kunstgeschichte, was ihn nicht davon abhielt, ebenfalls viel zu fotografieren und auch gelegentlich herumzuexperimentieren. Er zeigte mir Ende der 1980er Jahre einige interessante Versuche, die für ihn eigentlich missglückt waren und für mich 100 % Kunst und besser als alles, was er vorher fotografiert hatte. Mit seiner alten Kamera hatte er eine unausreichende Einstellung vorgenommen und die Bilder waren alle unscharf. Das hatte er aber erst mit der Entwicklung festgestellt. So wurden die schön-gedachten Abbildungen von einem Mittagessen im Bagno Tiberio auf Capri zu einem Wendepunkt in meinen fotografischen Anfängen. Zuvor hatte ich allenfalls Landschaften und Stadtansichten bereister Orte hervorgebracht. Zum Abitur hin wählte ich Kunst als Leistungsfach und Fotografie als vertiefende Arbeitsgemeinschaft. Die Schwarz/Weiß-Fotografie sagte mir sehr zu, ich bediene mich ihrer auch heute noch für Bilder, die tiefer gehen dürfen.

Während der Vorbereitung auf zwei Ausstellungen einer Auswahl meiner „Lachenden Porträts“ und der „Meer-Wasser-Blicke“, fragte ich mich, was Kunst sei und gerade Kunst in der Fotografie. Ist jede Fotografie Kunst? Oder wer darf entscheiden, was von der Fotografie Kunst ist? Ist ein schönes Bild grundsätzlich Kunst oder ist es „nur“ ein schönes Bild? – Es gibt in der Malerei eine Vielzahl von Bildern, die mir nicht gefallen: Ist das alles keine Kunst? Und so geht es jedem von uns. Aber Kunst muss ja nicht gefallen. In vielem will sie nur provozieren und auf jeden Fall nicht gefallen. Ist nur das, was nicht gefällt, Kunst und alles andere nur schön oder angenehm zu ertragen?

Vielleicht muss man anerkennen, wenn ein Künstler sich lange mit einem Werk beschäftigt hat. Gewiss gibt es, auch gerade in der Fotografie, Geniestreiche. Perfekte Fotografien aus dem Bauch heraus, per Zufall, das Geschenk einer Situation oder gar ein verwackeltes Bild, das nicht schöner hätte sein können.

Aber wenn sich ein Künstler sehr lange mit seinem Werk auseinandergesetzt hat, über Stunden intensiver Arbeit hinweg – dann muss man doch anerkennen, das hier mehr zugrunde liegt als ein paar Pinselstriche. Selbst, wenn man nur ein paar Pinselstriche sehen kann. Und so wird gerne als Kunst akzeptiert, wo einer eine unsinnige oder sinnleere Installation größeren Umfanges auf- und wieder abbaut, während man sich mit einer wenig sagenden Video-Kunst eher schwer tut.

Ein Künstler ist ein Mensch, der anders denkt und anders denken muss. Er hat zunächst eine andere Wahrnehmung. Während für andere Menschen ein Stück Holz nichts anderes ist als ein Stück Holz, ist dieses Objekt für ihn eine Gestaltungsfläche.

Darüber hinaus hat er einen anderen Umsetzungswillen. Während viele Menschen jahrelang davon reden, dass sie so auch malen könnten, setzt sich der Künstler hin und malt.— Auch hat der Künstler eine andere Zeitbemessung. Ein Bild braucht die Zeit, die es braucht. Der Künstler rechnet nicht in Minuten oder Stunden und Termine fallen ihm eher schwer. Manches Bild braucht Jahre, andere Kunstwerke entstehen in Minuten.

Im Bearbeiten entdeckt der Künstler immer wieder neue Gestaltungsmöglichkeiten, seine Arbeit setzt sich ins Unendliche fort, mit der Hoffnung, das Gesuchte auf vielerlei Arten einzufangen. Schließlich stellt sich der Künstler mit seinem geschaffenen Werk der öffentlichen Kritik. Er macht sich selbst angreifbar und verwundbarer als die meisten Menschen. Meine „Horizonte“ zum Beispiel sind kleine Bilder, Miniaturen. Aber man muss erst ihre Existenz wahrnehmen, in ihnen das sehen, was man als kreativer Mensch sehen kann, sie dann als Bilder bearbeiten, um am Ende ein gelungenes Ergebnis vorliegen zu haben. Durch die Beschäftigung mit ihnen kamen mir fortwährend Ideen, die ich immer wieder neu umsetzen wollte usw. Die Arbeit an ihnen hat mich viele Stunden gekostet, und dann wieder die Zusammenstellung in der vorliegenden Darstellung. An den Porträts, ernst und lachend, saß ich nicht weniger lange, was die Auswahl, Bearbeitung und Darstellung betraf.

Als Verleger lernte ich schnell, dass ich für eigene Bilder auf Buchumschlägen und Postkarten keine Lizenzgebühr bezahlen muss, als Geschäftsführer einer Kunststiftung, dass ich jedes Ereignis und jede Person selbst ausreichend dokumentieren muss, wenn ich genügend und gutes Bildmaterial zur Verfügung haben möchte. Die Fotografie wurde mir also sozusagen in die Wiege gelegt, ich kam bisher nicht ohne sie aus. Sie hat mich aber auch immer wieder begeistert und verführt!

Wie ich zur Fotografie kam?

Als Theologe meine ich: Die von mir aufgenommenen Menschen sind selbst Kunst. Ich habe diese Kunst nur festgehalten und zu neuer Kunst im Bild geformt.

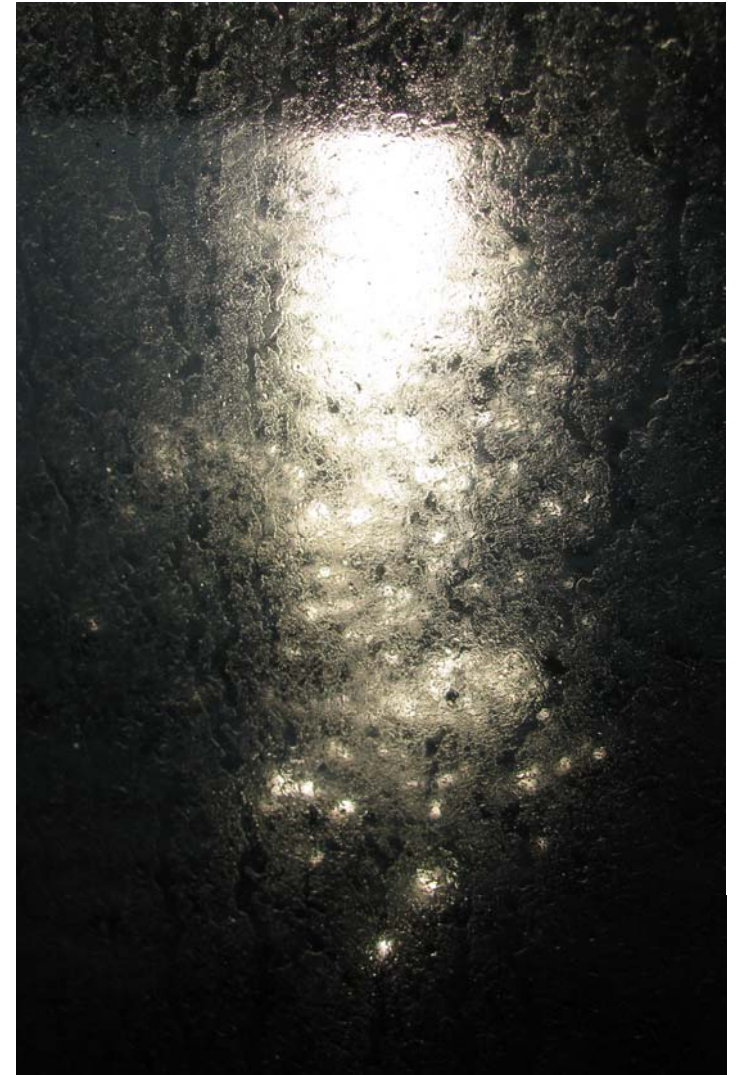
Als Kreativschaffender antworte ich: Ich kam zur Fotografie, indem die Fotografie zu mir kam!

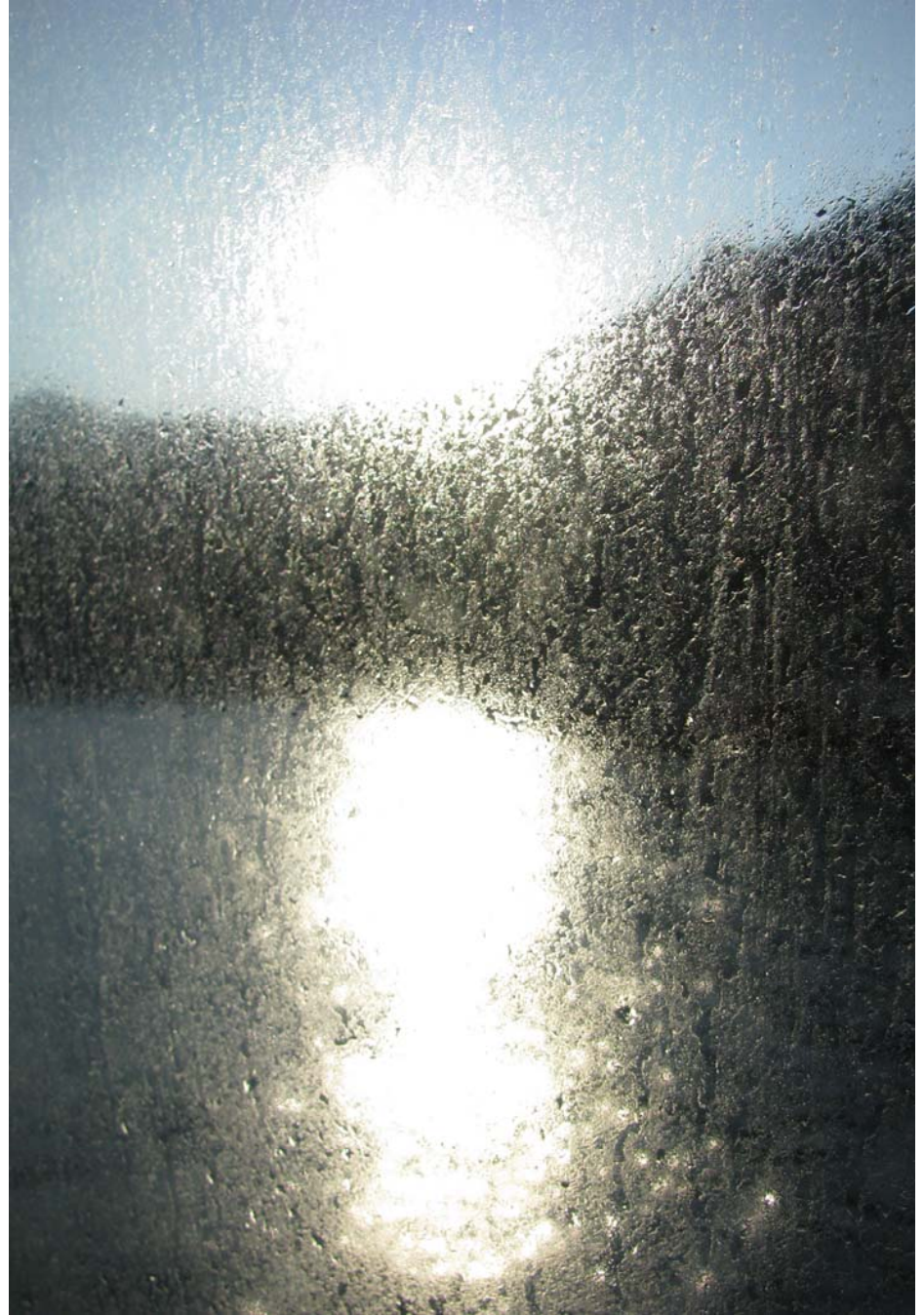
Capri



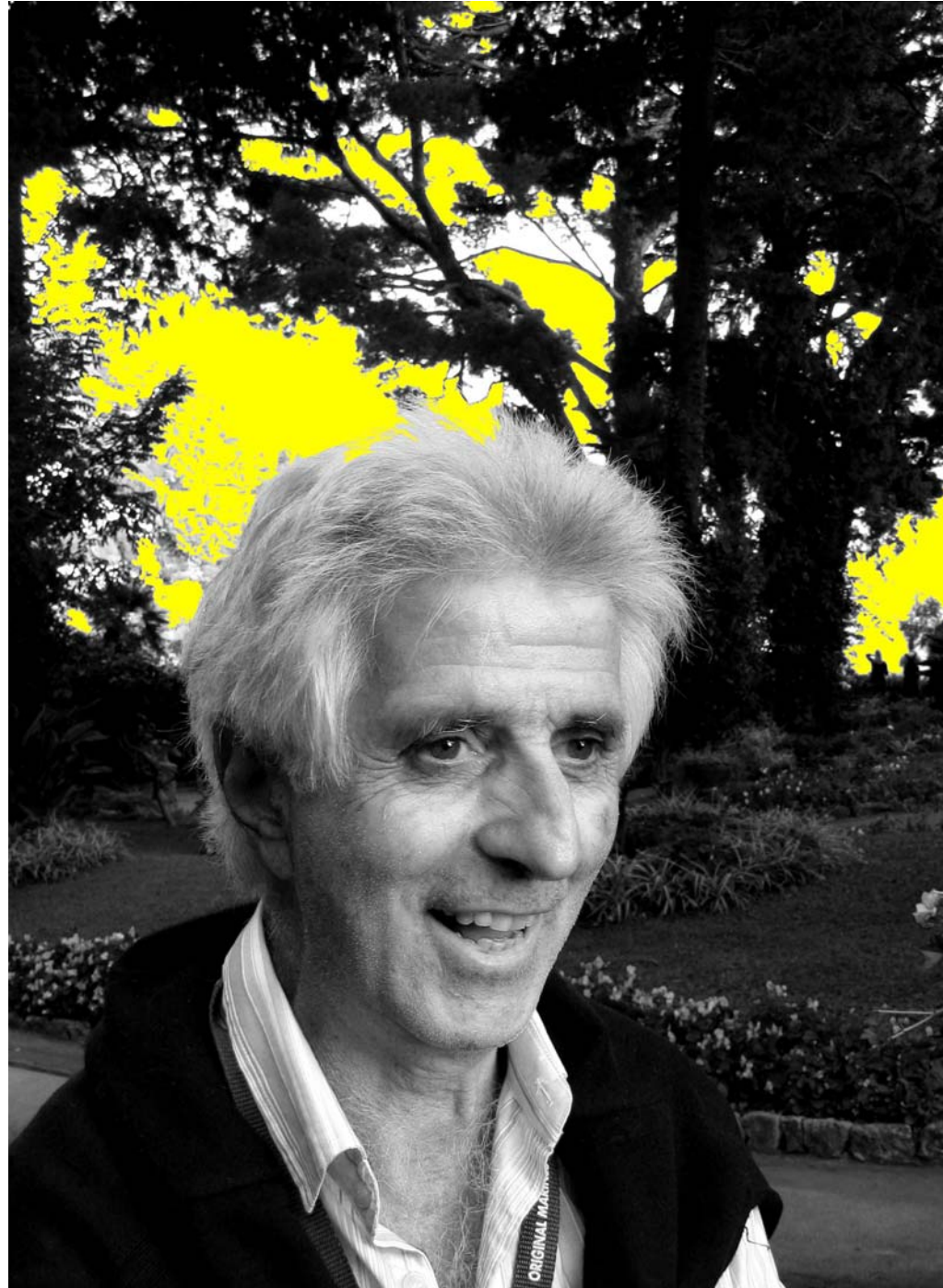


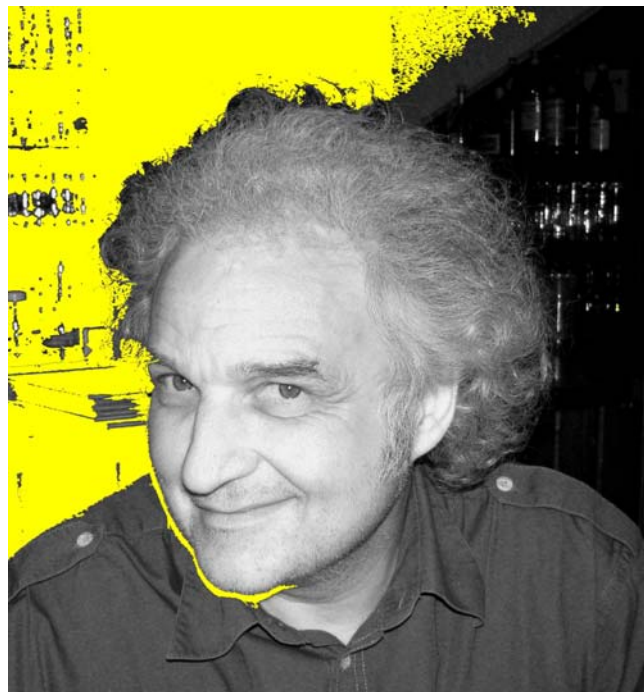
*Meer
Wasser
Blicke*





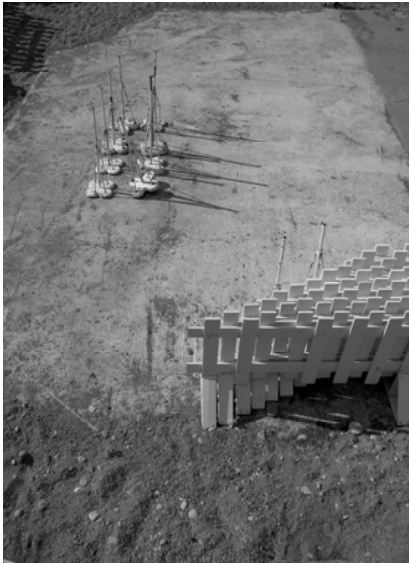
Das Lachen





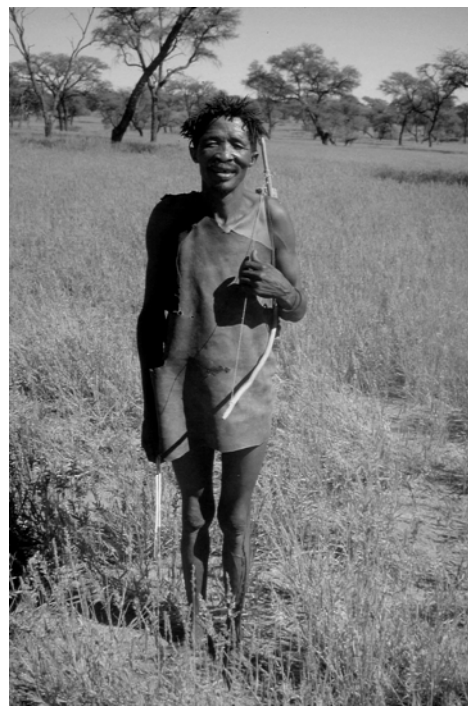
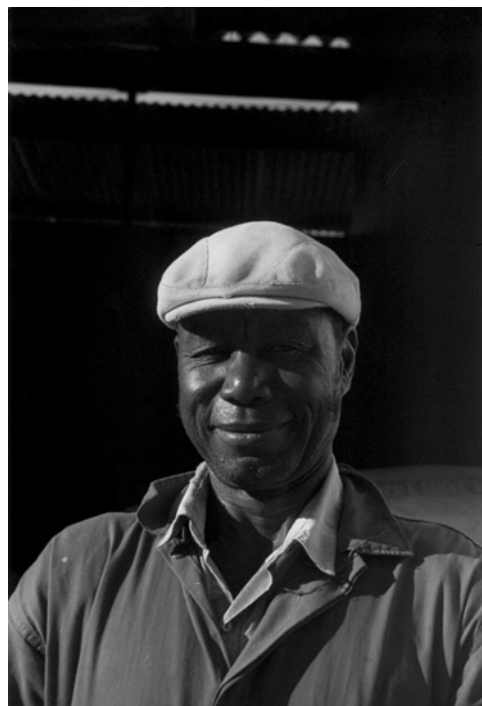
Nizza





Porträts

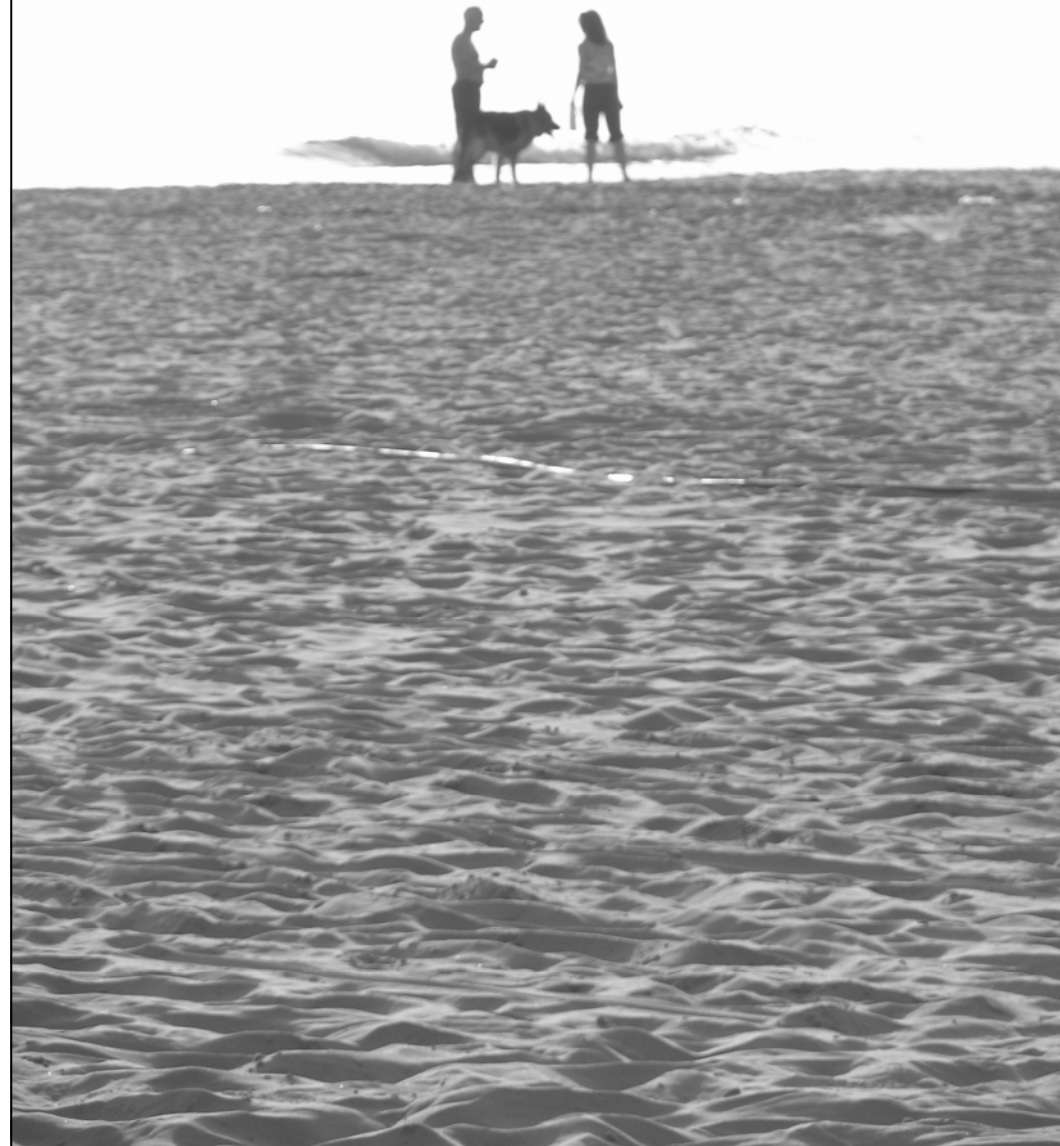


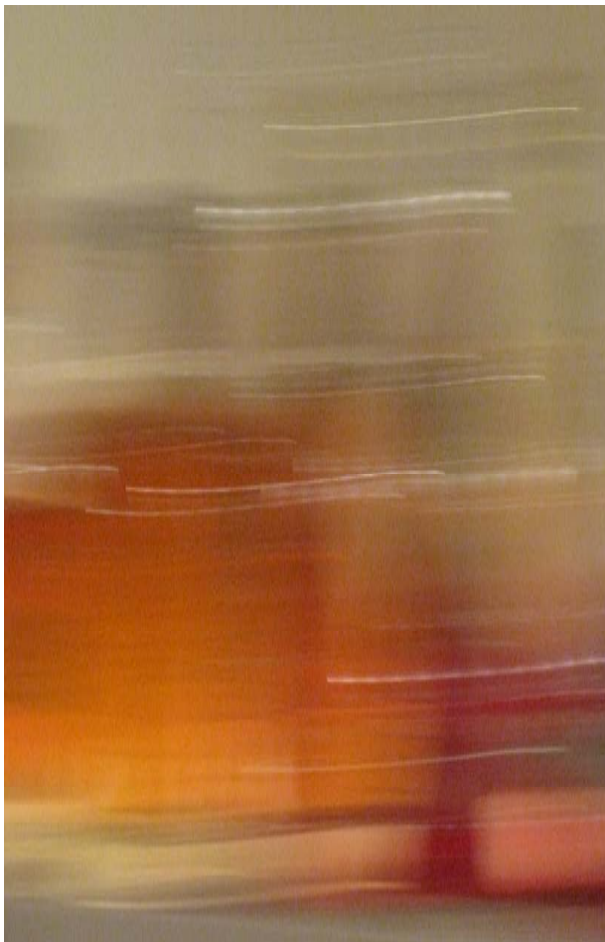


Die Wirklichkeit der Unschärfe

niemand | braucht mehr | die glasklare | die kaltkantige
geschliffenheit

wenn er einen blick
nimmt | durch das ungeschärfte | in die wirklichkeit





Datenschutz nach der Europäischen Grundverordnung

Inhaber dieser Seite: Oliver Roland, Spinozastr. 16, 68165 Mannheim, Deutschland
l(at)oliver-roland-literatur.de, www.oliver-roland-fotografie.de

Erbringung unserer satzungs- und geschäftsgemäßen Leistungen

Wir verarbeiten die Daten unserer Mitglieder, Unterstützer, Interessenten, Kunden oder sonstiger Personen entsprechend Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO, sofern wir ihnen gegenüber vertragliche Leistungen anbieten oder im Rahmen bestehender geschäftlicher Beziehung, z.B. gegenüber Mitgliedern, tätig werden oder selbst Empfänger von Leistungen und Zuwendungen sind. Im Übrigen verarbeiten wir die Daten betroffener Personen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO auf Grundlage unserer berechtigten Interessen, z.B. wenn es sich um administrative Aufgaben oder Öffentlichkeitsarbeit handelt.

Die hierbei verarbeiteten Daten, die Art, der Umfang und der Zweck und die Erforderlichkeit ihrer Verarbeitung bestimmen sich nach dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis. Dazu gehören grundsätzlich Bestands- und Stammdaten der Personen (z.B., Name, Adresse, etc.), als auch die Kontaktdaten (z.B., E-Mailadresse, Telefon, etc.), die Vertragsdaten (z.B., in Anspruch genommene Leistungen, mitgeteilte Inhalte und Informationen, Namen von Kontaktpersonen) und sofern wir zahlungspflichtige Leistungen oder Produkte anbieten, Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie, etc.).

Wir löschen Daten, die zur Erbringung unserer satzungs- und geschäftsmäßigen Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dies bestimmt sich entsprechend der jeweiligen Aufgaben und vertraglichen Beziehungen. Im Fall geschäftlicher Verarbeitung bewahren wir die Daten so lange auf, wie sie zur Geschäftsabwicklung, als auch im Hinblick auf etwaige Gewährleistungs- oder Haftungspflichten relevant sein können. Die Erforderlichkeit der Aufbewahrung der Daten wird alle drei Jahre überprüft; im Übrigen gelten die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Kontaktaufnahme

Bei der Kontaktaufnahme mit uns (z.B. per Kontaktformular, E-Mail, Telefon oder via sozialer Medien) werden die Angaben des Nutzers zur Bearbeitung der Kontaktanfrage und deren Abwicklung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO verarbeitet. Die Angaben der Nutzer können in einem Customer-Relationship-Management System ("CRM System") oder vergleichbarer Anfragenorganisation gespeichert werden. Wir löschen die Anfragen, sofern diese nicht mehr erforderlich sind. Wir überprüfen die Erforderlichkeit alle zwei Jahre; Ferner gelten die gesetzlichen Archivierungspflichten.

Einladungen und Infos

Mit den nachfolgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Inhalte unserer Einladungen sowie das Anmelde-, Versand- und das statistische Auswertungsverfahren sowie Ihre Widerspruchsrechte auf. Indem Sie unsere Einladungen und Infos annehmen, erklären Sie sich mit dem Empfang und den beschriebenen Verfahren einverstanden.

Inhalt der Einladungen: Wir versenden Einladungen, E-Mails und weitere elektronische Benachrichtigungen mit werblichen Informationen (nachfolgend „Newsletter“) nur mit der Einwilligung der Empfänger oder einer gesetzlichen Erlaubnis. Sofern im Rahmen einer Anmeldung zum Newsletter dessen Inhalte konkret umschrieben werden, sind sie für die Einwilligung der Nutzer maßgeblich. Im Übrigen enthalten unsere Newsletter Informationen zu unseren Leistungen und uns.

Double-Opt-In und Protokollierung: Die Anmeldung zu unserem Newsletter erfolgt in einem sog. Double-Opt-In-Verfahren. D.h. Sie erhalten nach der Anmeldung eine E-Mail, in der Sie um die Bestätigung Ihrer Anmeldung gebeten werden. Diese Bestätigung ist notwendig, damit sich niemand mit fremden E-Mailadressen anmelden kann. Die Anmeldungen zum Newsletter werden protokolliert, um den Anmeldeprozess entsprechend den rechtlichen Anforderungen nachweisen zu können. Hierzu gehört die Speicherung des Anmelde- und des Bestätigungszeitpunkts, als auch der IP-Adresse. Ebenso werden die Änderungen Ihrer bei dem Versanddienstleister gespeicherten Daten protokolliert.

Anmeldedaten: Um sich für den Newsletter anzumelden, reicht es aus, wenn Sie Ihre E-Mailadresse angeben. Optional bitten wir Sie, einen Namen, zwecks persönlicher Ansprache im Newsletters, anzugeben. Der Versand des Newsletters und die mit ihm verbundene Erfolgsmessung erfolgen auf Grundlage einer Einwilligung der Empfänger gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO i.V.m § 7 Abs. 2 Nr. 3 UWG oder falls eine Einwilligung nicht erforderlich ist, auf Grundlage unserer berechtigten Interessen am Direktmarketing gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO i.V.m. § 7 Abs. 3 UWG.

Die Protokollierung des Anmeldeverfahrens erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser Interesse richtet sich auf den Einsatz eines nutzerfreundlichen sowie sicheren Newslettersystems, das sowohl unseren geschäftlichen Interessen dient, als auch den Erwartungen der Nutzer entspricht und uns ferner den Nachweis von Einwilligungen erlaubt. Kündigung/Widerruf - Sie können den Empfang unseres Newsletters jederzeit kündigen, d.h. Ihre Einwilligungen widerrufen. Wir können die ausgetragenen E-Mailadressen bis zu drei Jahren auf Grundlage unserer berechtigten Interessen speichern bevor wir sie löschen, um eine ehemals gegebene Einwilligung nachweisen zu können. Die Verarbeitung dieser Daten wird auf den Zweck einer möglichen Abwehr von Ansprüchen beschränkt. Ein individueller Löschungsantrag ist jederzeit möglich, sofern zugleich das ehemalige Bestehen einer Einwilligung bestätigt wird.

Onlinepräsenzen in sozialen Medien

Wir unterhalten Onlinepräsenzen innerhalb sozialer Netzwerke und Plattformen, um mit den dort aktiven Kunden, Interessenten und Nutzern kommunizieren und sie dort über unsere Leistungen informieren zu können. Beim Aufruf der jeweiligen Netzwerke und Plattformen gelten die Geschäftsbedingungen und die Datenverarbeitungsrichtlinien deren jeweiligen Betreiber. Soweit nicht anders im Rahmen unserer Datenschutzerklärung angegeben, verarbeiten wir die Daten der Nutzer sofern diese mit uns innerhalb der sozialen Netzwerke und Plattformen kommunizieren, z.B. Beiträge auf unseren Onlinepräsenzen verfassen oder uns Nachrichten zusenden.

Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Kontaktverwaltung

Wir verarbeiten Daten im Rahmen von Verwaltungsaufgaben sowie Organisation unseres Betriebs, Finanzbuchhaltung und Befolgung der gesetzlichen Pflichten, wie z.B. der Archivierung. Hierbei verarbeiten wir dieselben Daten, die wir im Rahmen der Erbringung unserer vertraglichen Leistungen verarbeiten. Die Verarbeitungsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 lit. c. DSGVO, Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO. Von der Verarbeitung sind Kunden, Interessenten, Geschäftspartner und Websitebesucher betroffen. Der Zweck und unser Interesse an der Verarbeitung liegt in der Administration, Finanzbuchhaltung, Büroorganisation, Archivierung von Daten, also Aufgaben die der Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeiten, Wahrnehmung unserer Aufgaben und Erbringung unserer Leistungen dienen. Die Löschung der Daten im Hinblick auf vertragliche Leistungen und die vertragliche Kommunikation entspricht den, bei diesen Verarbeitungstätigkeiten genannten Angaben.

Wir offenbaren oder übermitteln hierbei Daten an die Finanzverwaltung, Berater, wie z.B., Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer sowie weitere Gebührenstellen und Zahlungsdienstleister. Ferner speichern wir auf Grundlage unserer betriebswirtschaftlichen Interessen Angaben zu Lieferanten, Verastaltern und sonstigen Geschäftspartnern, z.B. zwecks späterer Kontaktaufnahme. Diese mehrheitlich unternehmensbezogenen Daten, speichern wir grundsätzlich dauerhaft.

Geschäftsbezogene Verarbeitung

Zusätzlich verarbeiten wir

- Vertragsdaten (z.B., Vertragsgegenstand, Laufzeit, Kundenkategorie).

- Zahlungsdaten (z.B., Bankverbindung, Zahlungshistorie)

von unseren Kunden, Interessenten und Geschäftspartner zwecks Erbringung vertraglicher Leistungen, Service und Kundenpflege, Marketing, Werbung und Marktforschung.

(erstellt mit dem Datenschutz-Generator.de von RA Dr Thomas Schwenke)